

NAP 03-78, NAP 03-78-1 Einführungssammlung PSR / Steiger



Die Birne mit der Inventarnummer 110983 und dem Arbeitsnamen „Märxlera“ aus der Einführungssammlung bei Christian Steiger in Büron überzeugt durch ein eigenes kümmelähnliches Gewürz. Foto: ProSpecieRara. Die Birne wurde am 9. November 2009 gepflückt und am 10. November fotografiert.

Statusmeldung per 31.12.2009
eingereicht am 23.02.2010

ProSpecieRara
Gertrud Burger, Projektleitung
Frits Brunner, Obstexperte
Eva Gelinsky, Sachbearbeiterin,
Verfasserin der Statusmeldung
Pfrundweg 14, 5000 Aarau

Betreiber der Einführungssammlung:
Christian Steiger, Chapf, 6233 Büron (LU)



Schweizerische Stiftung
für die kulturhistorische
und genetische Vielfalt
von Pflanzen und Tieren

Fondation suisse pour
la diversité patrimoniale
et génétique liée aux
végétaux et aux animaux

Fondazione svizzera
per la diversità socio
culturale e genetica dei
vegetali e degli animali

Die Statusmeldung gemäss Artikel 6, Absatz 2a des Finanzhilfevertrag vom 28.2./1.3.2007 muss beinhalten

- *Wie viele Bäume die Sammlung beinhaltet*
- *Bestätigung des Gesundheitszustandes der Sammlung*
- *Bestätigung, dass die Daten der Nationalen Datenbank übermittelt worden sind*

Anzahl Bäume in der Sammlung

Per 31. Dezember 2009 befinden sich total 1060 Niederstammbäume in der Einführungssammlung. Im Frühjahr und im Herbst wurden insgesamt 24 Bäume nachgepflanzt. Die Bäume verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Obstarten:

| Äpfel | Birnen | Kirschen | Pflaumen / Zwetschgen | Total Bäume effektiv | Total geplante Anzahl Bäume gem. Projekteingabe NAP 03-78 und NAP 03-78-1 | |
|-------|--------|----------|-----------------------|----------------------|---|------|
| | | | | | 2009 | 2010 |
| 219 | 832 | 1 | 8 | 1060 | 1163 | 1163 |

Die Anzahl Bäume liegt damit um 103 Bäumen bzw. 8.9% unter dem Projektziel für 2009. Für 2010 sind weitere Pflanzungen geplant. Auch die Pflanzung von Referenzsorten wurde organisiert.

Im Herbst 2009 wurde die Beschriftung der Bäume mit Nummernschildern (Inventarnummer) komplettiert. Die Übersicht ist auf diese Weise nun gewährleistet.

Bestätigung des Gesundheitszustandes der Sammlung

Da die Sammlung wegen des Feuerbrandes den Pflanzenpass verloren hat, wurde eine Kontrolle auf Quarantäneorganismen durch die SKEK organisiert und von Alfred Husistein am 6. August 2009 durchgeführt. Er stellte bei 2 Birn- und 3 Apfelbäumen Feuerbrandsymptome fest. Bei 8 Birnbäumen zeigten sich Anzeichen der Chlorotischen Blattfleckung, Viröse Berostung wurde bei 2 Birn- und 2 Apfelbäumen festgestellt. Von Pear decline waren 2 Birnbäume, von Adernvergilbung und Rotfleckigkeit 1 Birnbaum betroffen.

Wegen verschiedener Gründe (darunter Mäusefrass, sehr schwache Wuchskraft bzw. Krankheiten) mussten 27 Bäume gerodet werden. Der Ausfall dieser 27 Bäume entspricht knapp 2.3% des Sammlungsbestandes. Dieser Wert liegt weit unter dem Toleranzbereich von 5% und zeigt zum einen auf, wie gut die Sammlung geführt ist und zum andern, dass der Feuerbranddruck im Jahr 2009 nicht so gross war.

Bei Sorten, bei denen beide Bäume abgestorben sind, wird Alfred Husistein die Reiser organisieren. Die daraus gezogenen Bäume werden für ein Jahr in Wädenswil in Quarantäne stehen, bevor sie ausgeliefert werden. Dies betrifft total 6 Bäume (darunter 2 Birnen, 1 Zwetschge und 3 Äpfel).

Bestätigung Datenübermittlung an die Nationale Datenbank

Am 18. Februar 2010 wurden die derzeit aktuellen Daten zum Baumbestand in der Sammlung in die Nationale Datenbank importiert. Von den 1060 Akzessionen konnten 14 nicht importiert werden, da die Inventar-Nummer fehlerhaft scheint bzw. nicht vorhanden war und somit kein PL-Code vergeben werden konnte. Da es bislang keine Nachpflanzungen gab, entspricht dieser Bestand den Verhältnissen per Ende Dezember 2009.

Über den Stand der Datenimporte wird Hanspeter Kreis jeweils informiert.